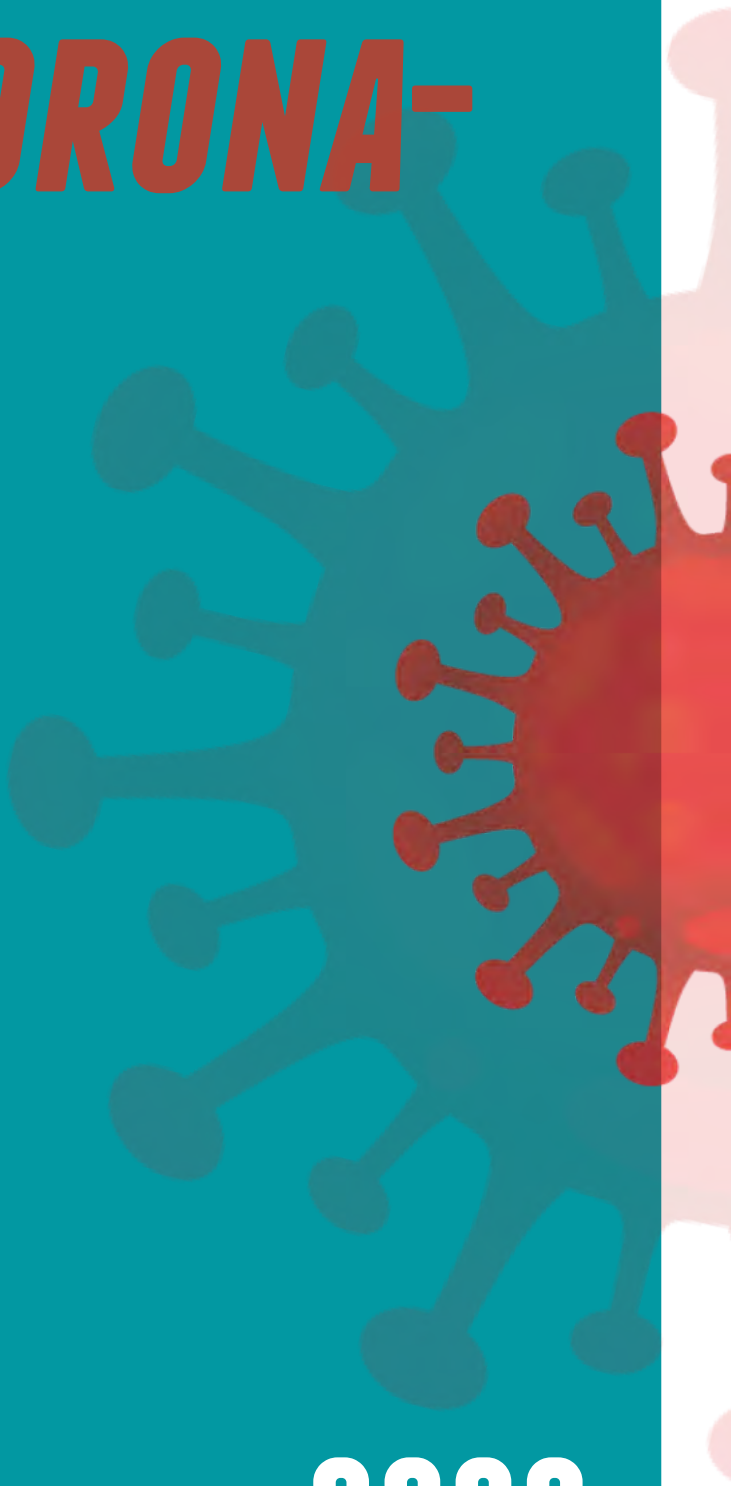
Angekommen In der Corona-Zeitung



#STAYATHOME #COVID19 #SHUTDOWN #HOMEOFFICE

2020

angekommen
IN DEINER STADT BIELEFELD

„Alles ist anders“: angekommen in der Corona-Zeit

Alles ist anders, für uns alle. Und alles ist überraschend, sehr kurzfristig anders geworden für uns alle.

Auch in „angekommen in deiner Stadt Bielefeld“ mussten wir innerhalb kürzester Zeit unsere gesamte Arbeitsweise umstellen.
„Angekommen“ steht auch dafür, Nähe herzustellen zwischen Menschen, zwischen uns und den Teilnehmern, den Teilnehmern untereinander, den Teilnehmern und den schon länger in Deutschland Lebenden.
Über eine lange Zeit waren aber persönliche Kontakte nicht mehr möglich. Im Rückblick hat es erstaunlich gut geklappt, über alternative Wege den Kontakt zu halten. Das liegt auch am Engagement aller, der Lehrenden und der Lernenden, der Betreuer und der Teilnehmer. Allen an dieser Stelle ganz herzlichen Dank für ihr Engagement, ihre Leistung, ihre Kreativität und das „Ärmel aufkrempeln“ und Tun.
Der Walter Blüchert Stiftung, der Stadt Bielefeld und dem Ministerium für Schule und Bildung danken wir herzlich, dass sie uns diese alternative Durchführungsform ermöglicht haben.

Vieles ist in der Zeit der „Pandemie bedingten Schließung“ bei uns über digitale Medien gelaufen: Es gab Lernaufgaben über unterschiedliche Medien, „Bielefeld entdecken“ tauschte Fotos und Berichte aus, Calisthenics fand im Home-Betrieb mit Video-Konferenz statt, ebenfalls Saz- und Gitarrenkurse. Und für ein Kochprojekt haben wir analoge und digitale Durchführung verbunden: Kochen zuhause mit Videoübertragung, digitalem Rezeptaustausch sowie mit Kochboxen (Zutaten) zum Abholen.

Die Umstände waren nicht immer einfach. Manchen Teilnehmern fehlten Hardware, stabile Internetverbindung u.ä., oder sie hatten zuhause nicht die notwendige Ruhe zum Lernen. Diese Schwierigkeiten haben alle gemeinsam gut gemeistert, mit kreativen Alternativen. So sind z.B. Briefe und Postkarten eingesetzt worden zur Kommunikation, Medien, die bei uns oft nur noch die Älteren kennen.

Es ist toll, wieviel Nähe durch alle diese Formen gehalten werden konnte. Viele unserer Teilnehmer haben in der Krise eine bemerkenswerte Stärke gezeigt. Sie haben sich korrekt an die Regeln gehalten und haben die Chancen, die positiven Möglichkeiten gesucht und das angenommen, was wir ihnen bieten konnten.

Alle Beteiligten wollten Ihre Eindrücke gerne festhalten. Darin haben uns Andrey Sosnin und Arne Schütforth toll unterstützt, das Ergebnis ist die vorliegende Corona-Zeit(ung).
Wenn die Krise vorbei ist, hilft sie uns beim Erinnern.
Jetzt und auch später hilft sie uns beim Nicht-Vergessen: Wenn wir Menschen unser Miteinander positiv gestalten, dann können wir gemeinsam auch Krisen meistern und ganz viel schaffen.

In diesem Sinne, nochmals herzlichen Dank an alle Beteiligten, mit herzlichen Grüßen

Dr. Markus Schäfer Projektleitung	Anette Seyer Projektleitung	Sabina Drewer-Gutland Pädagogische Leitung

Inhalt

5
Angekommen digital

6
Deutsch lernen und Kommunikation

12
In Bielefeld unterwegs

22
Postkarten und Briefe

30
Zeitungswerkstatt

33
Englisch

34
Kochen

44
Sport, Musik, Freizeit

53
Feedback der Lernbegleiter-*Innen

57
Das „angekommen“ – Team

61
Lösungen

angekommen

DIGITAL

Und plötzlich ist alles anders

„Heute ist der fünfte April 2020. Es ist Frühling. Heute ist es 18 Grad warm. Das Wetter ist schön. Die Sonne scheint.“ – Und plötzlich finden wir uns in einer außergewöhnlichen Situation wieder. Zu Beginn unserer besonderen und plötzlich so anderen Lernsituation formulierten einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst erste Eindrücke und Gedanken zu Corona. Und dann haben wir aufgeschrieben oder gezeichnet, was sich alles verändert hat.

Erlaubt

Jeden Tag einen Kuchen backen • Einkaufen gehen • Sport machen• Am liebsten Tanzen! • Kochen • Aufräumen • Mit der Familie spielen (z.B. UNO) • Wir haben mehr Zeit für Gesichts- und Haarmasken • Fotos machen

Verboten

• Raus gehen • Freunde treffen • Zur Schule gehen • Shoppen • Party

Asia Kamal Omer, Dalya Khalaf

„Wir sind stärker als Corona!“

Asia Kamal Omer

„Ich möchte nach Corona meine Freunde treffen und etwas zusammen machen. Zum Beispiel: Ins Restaurant gehen.“

Dalya Khalaf

„Wir dürfen nicht oft rausgehen. Und nicht zum Friseur gehen.“

Fahad

„Wir sollten nicht die ganze Zeit im Bett liegen. Wenn man Corona hat, muss man den Arzt anrufen.“

Fahad & Zendain & Dalya Khalaf

„Ich finde es nicht schön, aber es ist für uns gesund. Und wir haben jetzt genug Zeit für unsere Familie, damit wir über unsere Zukunft reden.“

Dalya & Asia

„Jetzt wissen wir, wie die Vögel oder manche Tiere leben. Also wir haben das gesehen und so gelebt und jetzt müssen wir wie die Tiere in einem bestimmten Ort sein. Die haben auch ein Leben, eine Seele, also bitte lassen Sie die Tiere wie die sind!“

Asia Kamal Omer

Was können wir in der Corona-Zeit machen?

„Gibt es eine Tablette gegen das Corona-Virus!?“

Saymon Tsegay

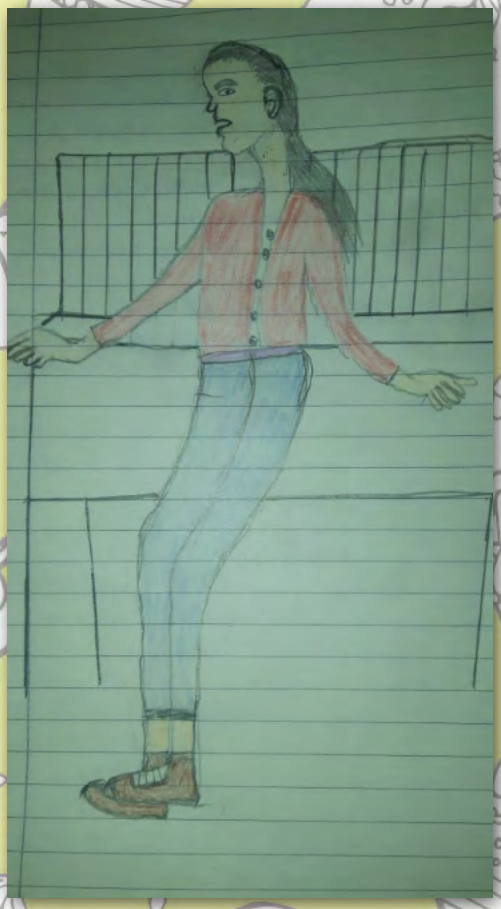
- Viel die Hände waschen!
- Keine Türklinken anfassen, kein Kontakt mit vielen Leuten!

- Du bist krank? Bleib Zuhause!
- Nicht mit dem Bus und dem Zug fahren!

- Man kann: spazieren gehen, einkaufen gehen, telefonieren mit Freunden, für die Schule lernen!

von Saymon Tsegay und Amanuel Yemane

"Wir können jeden Tag backen!"



„Abstand" von Saymon Tsegay

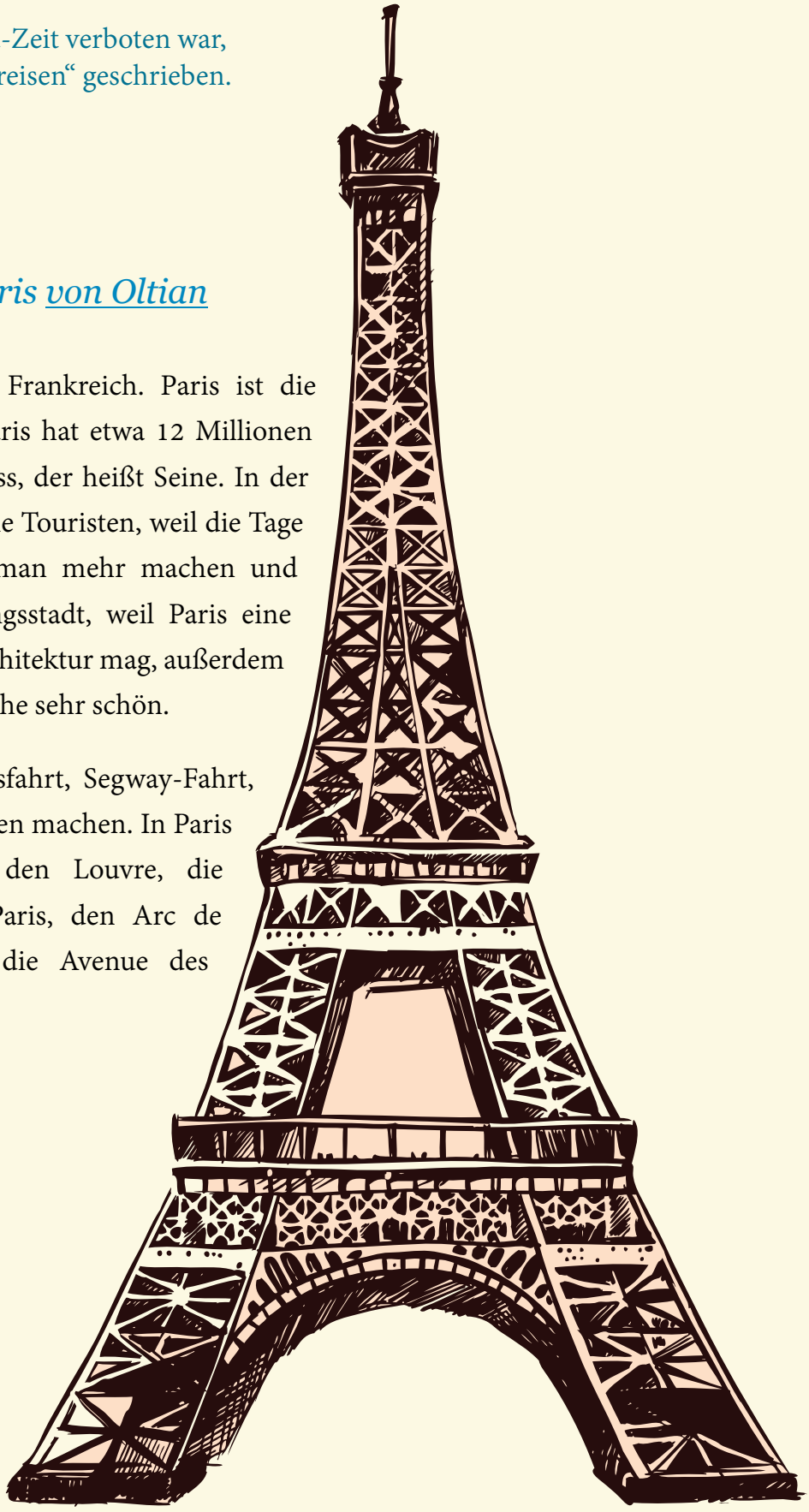
Traumreisen

Da Reisen während der Corona-Zeit verboten war, haben Oltian und Nelli „Traumreisen“ geschrieben. Kommst du mit auf die Reise?

Meine Lieblingsstadt Paris von Oltian

Meine Lieblingsstadt liegt in Frankreich. Paris ist die Hauptstadt von Frankreich. Paris hat etwa 12 Millionen Einwohner. Dort fließt ein Fluss, der heißt Seine. In der Sommerzeit gibt es in Paris viele Touristen, weil die Tage länger sind und dann kann man mehr machen und sehen. Paris ist meine Lieblingsstadt, weil Paris eine schöne Stadt ist und ich die Architektur mag, außerdem finde ich die französische Sprache sehr schön.

In Paris kann man eine Bootsfahrt, Segway-Fahrt, Busfahrt und viele andere Sachen machen. In Paris kann man den Eiffelturm, den Louvre, die Kathedrale Notre-Dame de Paris, den Arc de Triumph de I` Étoile und die Avenue des Champs-Elysées sehen.



Meine Lieblingsstadt Calella von Nelli

Calella ist eine schöne spanische Stadt. Sie liegt 56 Kilometer von Barcelona entfernt. In dieser Stadt wohnen ungefähr 19.000 Einwohner. Wie in anderen populären Städten in Spanien gibt es dort viele Touristen. In der Sommerzeit kommen auf einen Einwohner drei Touristen.

Ich habe sehr schöne Erinnerungen an diese Stadt, auch die Architektur und der Strand waren unvergesslich.

Dort gibt es viele kleine Flüsse, aber am interessantesten für die Touristen ist das Mittelmeer.

- **Für Jugendliche in Calella gibt es viele Sachen, die sie erleben können, z.B. Clubs, Bars, Partys…**
- **Zum Relaxen und Chillen gibt es tolle Strände, gute Hotels, Cafés, Restaurants, Spielhallen, Promenaden und so weiter.**
- **Für Freizeit und Ausflüge: Shopping in der Altstadt, Wassersport, Waterworld, Paintball.**

In Calella gibt es ein paar wichtige Sehenswürdigkeiten, die jeder Tourist sehen muss. So wie:

- **Leuchtturm mit Blick auf die Küste**
- **Ruinen der Signaltürme (Las Torretes)**
- **Rathausplatz mit der Kirche Santa Maria**
- **Das Museum – Avxiu**

Ich habe sehr schöne Erinnerungen an diese Stadt, auch die Architektur und der Strand waren unvergesslich.

Kennst du sie alle?

Die Fotos wurden von Teilnehmer*innen an uns geschickt. Wir haben sie den Teilnehmer*innen von „Bielefeld entdecken“ am Bildschirm gezeigt. Wer als erster sagen konnte, worum es sich handelt, hat einen Punkt bekommen. Laith war der Gewinner!

Viele Grüße
Marina

Anne Kaerstner
Bielibob

Zefram

Findest du die 15 verstecken Begriffe?

N	W	R	J	U	N	C	A	K	K	S	Q	N	G	D	E	S	P	O	N	U
U	W	V	U	B	V	C	H	O	R	S	Z	J	R	I	V	W	W	A	N	Q
K	X	W	G	V	F	L	O	U	E	V	L	L	N	N	B	L	R	T	N	R
N	C	L	U	N	Z	O	C	U	O	Z	O	T	X	I	R	H	I	E	I	O
J	R	G	S	U	Y	T	T	U	X	N	B	M	Q	F	W	H	R	D	E	C
O	V	F	R	A	T	H	A	U	S	I	E	X	L	Q	F	B	X	E	D	E
E	M	H	G	F	W	S	O	Y	C	I	R	H	K	U	D	X	Q	I	E	M
T	O	S	G	N	O	W	J	O	O	I	S	P	B	S	Q	H	N	H	R	F
K	B	N	U	E	D	O	L	Q	D	V	E	G	X	G	O	J	H	H	W	T
E	F	B	X	M	X	N	V	B	J	W	E	Y	B	X	R	K	A	Y	A	K
R	C	N	O	W	G	O	R	O	D	Z	U	R	Y	B	Z	J	U	T	L	X
H	L	Y	T	S	F	A	H	R	R	A	D	Q	S	A	J	R	G	A	L	U
A	Y	I	K	O	N	Z	E	R	T	T	C	O	Y	J	F	K	K	N	R	S
L	M	P	P	O	S	R	D	C	W	W	W	Q	Q	N	T	T	P	Z	Y	E
L	R	Z	U	A	O	K	I	N	O	I	J	H	L	W	D	R	L	E	X	E
E	E	S	N	X	S	P	A	R	R	E	N	B	U	R	G	X	L	N	E	F
G	B	U	D	Q	E	F	Y	Y	X	C	Z	K	E	A	K	S	U	H	R	G
S	B	Q	D	L	B	O	G	E	N	S	C	H	I	E	S	S	E	N	V	X
U	D	V	E	I	S	B	A	H	N	E	V	K	B	U	X	A	U	H	S	N
U	V	B	T	W	K	E	S	S	E	L	B	R	I	N	K	S	H	H	P	F
J	L	B	W	B	F	K	Q	T	S	M	M	U	T	P	H	E	E	Q	U	M

Lösungen findest du auf Seite 61

Mein Lieblingsort in Bielefeld

Beschreibe uns deinen Lieblingsort in Bielefeld und beantworte dafür folgende Fragen:

1) Wo befindet sich der Ort?

2) Was gibt es an diesem Ort?

3) Warum bist du immer dort?

4) Mit wem bist du dort?

5) Warum ist dieser Ort dein Lieblingsort?

6) Mache ein Foto von diesem Ort.

Ram erzählt von seinem Lieblingsort

Der Ort, den ich momentan sehr oft besuche, ist der Obersee. Dort kann man einen großen See, Bäume, Spielplätze und ein Restaurant sehen. Ich stehe jeden Morgen früh auf und laufe dort hin. Ich bin meistens um 7:30 Uhr schon da. Ich setze mich dort hin und beobachte die Natur. Normalerweise bin ich alleine dort, aber manchmal kommt mein Bruder mit, um Sport mit mir zu treiben. Das ist zurzeit der einzige Ort, außer zu Hause, an dem ich sein kann, deswegen ist es mein Lieblingsort.

Laith erzählt von seinem Lieblingsort

Mein Lieblingsort in Bielefeld ist Angekommen.

Angekommen befindet sich in der August-Bebel-Straße 135-145 33602 Bielefeld.

An diesem Ort gibt es nette Menschen, die ich kennen gelernt habe, und dort kann ich mit meinen Freunden etwas unternehmen, z.B. Tischtennis und Billard spielen und ich kann dort was für die Schule lernen.

Ich befinde mich immer dort nach der Schule oder wenn ich Ferien habe, damit ich in den Ferien an den Angeboten teilnehmen kann.

Ich bin dort am meisten mit meinen Freunden.

Warum ist der Ort mein Lieblingsort? Weil ich dort meine besten Freunde treffen und dort viel Spaß haben kann.

Atta Allah erzählt von seinem Lieblingsort

1) Wo befindet sich der Ort?

In Sennestadt.

2) Was gibt es an diesem Ort?

Es gibt einen kleinen See und am Abend sieht man die Sonnenlichter.

3) Wann bist du immer dort?

Abends.

4) Mit wem bist du dort?

Allein. Man geht dort mit seiner Freundin hin, damit man die Zeit genießen kann.

5) Warum ist dieser Ort dein Lieblingsort?

Weil man die Zeit dort genießen kann.

6) Mache ein Foto von diesem Ort

Marie erzählt von ihrem Lieblingsort

Mein Foto stammt von den Supermärkten in der Orangenkiste. Ich gehe zurzeit sehr gerne einkaufen. 2-3 Mal die Woche mache ich mich dorthin auf den Weg. Und ganz nach dem Motto „Der Weg ist das Ziel“ laufe ich ca. 20 Minuten durch die Stadt zu den Supermärkten und treffe auf dem Weg oft viele Freunde oder Bekannte, die mir interessante Sachen oder tolle Geschichten erzählen. In der Coronazeit darf man keine Sozialkontakte haben, deshalb freue ich mich über die Begegnungen, die ich auf meinem Weg zum Supermarkt habe und außerdem bin ich so auch an der frischen Luft und gehe ein bisschen spazieren.

Marina erzählt von ihrem Lieblingsort

Unschwer zu erkennen, ist dies ein Foto von meinem Balkon. Mein absoluter Lieblingsplatz: Füße hoch, Sonne tanken und dazu ein Käffchen ...

Was kann schöner sein...?

Das ezidische Neujahrsfest in Bielefeld

Das ezidische Neujahrsfest wird auch in Bielefeld gefeiert. Meistens findet das Fest genau in den Osterferien – diesmal genau in der Corona-Zeit – statt und ist für die *angekommen*-Teilnehmer*innen immer sehr aufregend. Sie kommen mit ihren Familien und Freunden zusammen. Es wird viel gekocht und sie putzen sich heraus.
Wir wollten teilhaben und verstehen, warum dieses Fest so besonders ist und was sie an dem Tag feiern. Medina und Saluah haben mir mit Hilfe ihrer Familien die ersten Fragen beantwortet.

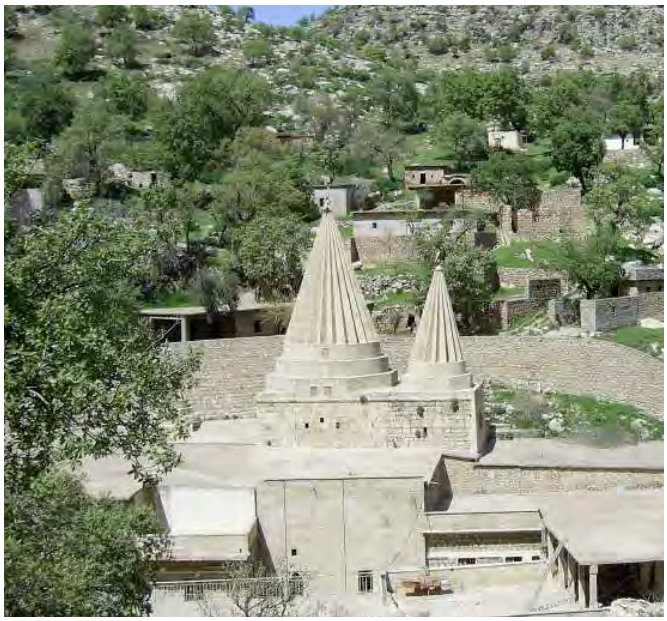


Foto: CC BY-SA 3.0

Das Fest *„Carsema Sor“* heißt auf Deutsch „Roter Mittwoch“ oder „Neujahresfest“ und ist nach dem Julianischen Kalender immer am ersten Mittwoch im April. Wir feiern, dass der Engel Tausi Melek auf die Erde hinabgestiegen ist und das Leben auf der Erde geschaffen hat. Im Irak feiert man das Fest mit der Familie zu Hause, in der Natur oder die Menschen pilgern in den Tempel *„Lalish“* und feiern dort.
In Bielefeld feiern wir normalerweise in ezidischen Gemeinden oder auf der Radrennbahn. Es gibt immer ein riesiges Picknick für die ganze Familie und die Freunde. Außerdem gibt es Musik, Redner, die Geschichten über unsere Kultur erzählen und es wird sehr viel getanzt. Für das Fest bemalen wir Eier und backen die Süßigkeit „*Kulica*“ und kochen unteranderem die Gerichte: Gefüllte Weinblätter, *„Kutilik“,*
Traurigerweise haben wir in diesem Jahr nur mit der engsten Familie zu Hause gefeiert, damit das neuartige Virus sich nicht verbreitet.

Der julianische Kalender stammt von Julius Cäser aus dem Römischen Reich. Heute haben wir einen anderen Kalender und der heißt Gregorianischer Kalender. Die Kalender sind unterschiedlich.

POSTKARTEN & BRIEFE

Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin bekam von angekommen eine Postkarte zugeschickt. Viele haben uns geantwortet. Auf den folgenden Seiten seht ihr eine Auswahl der Postkarten.

Hallo liebes angekommen-Team,

ich hoffe Ihnen allen geht's gut und ihr habt keine Langeweile zu Hause – mir ist echt langweilig. Mir gefällt es eigentlich nicht so gut, dass ich so viel Zeit habe, weil ich damit nicht viel machen kann. Ich vermisse Vieles da draußen (Fußball, Schule, angekommen). Ich wünsche mir, dass die Zeit bald vorbei ist und wir alle uns gesund wiedersehen. Ich danke Euch für die Postkarte.

Beste Größe, bleibt alle gesund,

[redacted]

Absdender

[redacted]

Empfänger

Projekt angekommen in Bielefeld
Beurfskolleg am Tor 6
August-Bebel-Straße 135-145
33602 Bielefeld

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, dass sie mir eine Postkarte geschickt haben. Es ist langweilig, dass man zu Hause bleiben muss, aber ich habe meine Hausaufgaben geschrieben. Und, was auch noch gut ist: Ich habe meine Wohnung sauber gemacht. Ich hatte sehr viel Zeit und habe in Ruhe geputzt. Ich vermisse meine Freunde in der Schule.
Mit freundlichen Grüßen,

[redacted]

Absdender

[redacted]

Empfänger

Projekt angekommen in Bielefeld /
Berufskolleg am Tor 6
August-Bebel-Straße 135-145
33602 Bielefeld

Quarantäne

Hallo Jungs,
in diesen vier Wochen Quarantäne gefällt mir wirklich, dass ich mehr Zeit mit meiner Familie verbringen kann. Ich vermisse den Unterricht, weil jetzt eine wichtige Zeit ist, um den Schulabschluss zu machen. Ich wünsche mir, dass alles wieder normal läuft und dass alle gesund sind.
Mit freundlichen Grüßen,
[redacted]

Absdender
[redacted]

Empfänger

Projekt angekommen in Bielefeld
Beurfskolleg am Tor 6
August-Bebel-Straße 135-145
33602 Bielefeld

Bielefeld, 18.04.2020

Hallo angekommen-Team,
ich hoffe, dass es euch gut geht. Mir gefällt, dass ich viel Zeit für meine Eltern und meine Geschwister habe. Ich vermisse meine Schule und meine Freunde und natürlich angekommen. Ich lerne auch zu Hause, aber ich hatte leider drei Wochen kein WLAN und da konnte ich nichts machen. Was soll ich mir wünschen – keine Ahnung. Ich wünsche mir, dass das alles vorbei geht und dass ich eine Wohnung bekomme und mir einen Computer kaufen kann.
Viele Grüße, [redacted]

PS: Ich danke euch von Herzen, dass ihr für mich da seid.

Absdender
[redacted]

Empfänger

Projekt angekommen in Bielefeld /
Berufskolleg am Tor 6
August-Bebel-Straße 135-145
33602 Bielefeld

Liebes Team,

ich hoffe, dass es euch auch in dieser Zeit gut geht, denn diese Corona-Zeit ist schon nervig. Mir persönlich gefällt es, dass ich mehr Zeit mit meiner Familie zu Hause verbringen kann. Was ich in dieser Zeit vermisse ist Rausgehen, Spazieren und mit Freunden unterwegs zu sein. Ich wünsche mir, dass diese Corona-Krise schnell vorbei geht und wir alle wieder wie früher das normale Leben leben.

Liebe Grüße,

[redacted]

Absdender

[redacted]

Empfänger

Projekt angekommen in Bielefeld
Beurfskolleg am Tor 6
August-Bebel-Straße 135-145
33602 Bielefeld

Neben den Postkarten haben die Lernbegleiterinnen Natalie und Johanna ihren Kursteilnehmer*innen auch viele Briefe geschrieben, die gerne beantwortet wurden.

Liebe Frau X,

ich hoffe es geht Ihnen gut. Ich wollte Ihnen ein wenig darüber erzählen, wie ich die Tage verbracht habe und was ich von diesem „Corona-Virus" halte.

Als ich erfuhr, dass wir nicht mehr zur Schule können, dachte ich sofort darüber nach, wie lange das dauern könnte. Ich bleibe zurzeit bei meinem Cousin und meinem Onkel, um zusammen zu sein. Sie sagten: „Es ist besser, wenn du bei uns bleibst als alleine zu Hause zu sein."

In der ersten Woche erhielt ich Hausaufgaben per E-Mail. Ich ging jeden Nachmittag, auch heute noch, zur Arbeit. Jedem Tag habe ich das Haus meines Cousins ein wenig geputzt, da seine Frau bei der Arbeit war. Und ich habe für die beiden Kinder und für alle gekocht. Ich liebe es, für meine Familie zu kochen. Jeden zweiten Tag bin ich mit der Frau meines Cousins (Mersiha) 8 – 9 Kilometer gelaufen; um fit zu bleiben und einfach etwas Zeit zu verbringen. Meine Hände sind zu trocken und wegen des Desinfektionsmittels nicht schön anzusehen. Obwohl ich immer meine Hände wasche, habe ich die Angewohnheit, Desinfektionsmittel zu verwenden. Wenn ich zur Arbeit gehe, mit den Fahrzeugen fahre, ziehe ich Handschuhe an, und wenn ich aus dem Fahrzeug aussteige, werfe ich sie sofort weg. Ich habe auch Masken, aber ich trage sie nicht immer, weil ich immer versuche, mich von Menschen zu distanzieren.

Sie fragten, ob ich Angst vor dem Corona-Virus habe? Ja, aber nicht wegen mir, sondern mehr wegen meiner Familie, weil sie gesundheitliche Probleme haben. Und wenn sie das Corona-Virus bekommen, dann wäre es ein großes Problem, weil ich sie verlieren könnte. Und ich will nicht, dass jemand in meiner Familie – nicht nur ich – es bekommt.

Was halte ich von diesem Virus? Es ist ein Virus, das schon lange existiert, aber ich weiß nicht, wie es hier herausgekommen ist. Ich würde sagen, zu Hause bleiben ist gut oder vielleicht manchmal rausgehen und im Grünen spazieren, und nicht zu panisch sein. Wenn man zu viel Fernsehen über das Corona-Virus sieht, kann die Person verrückt werden. Das war alles, was ich sagen möchte. Ich hoffe wir sehen uns bald wieder. Bleiben Sie gesund!

Viele Grüße

Sehr geehrte Frau X,

ich stehe jeden Tag um 12:00 Uhr auf. Ich frühstücke um 13:00 Uhr mit meiner Familie. Danach gucke ich aufs Handy. Wenn ich das gemacht habe, lese ich mit meinem Bruder eine Geschichte. Dann essen wir Mittagessen. Nach dem Mittagessen gucke ich wieder aufs Handy. Dann lerne ich Präteritum und die anderen Aufgaben. Anschließend sehen wir Fern und danach gehe ich ins Bett. Schule ist besser, als wenn man den ganzen Tag zu Hause ist; das wird langweilig, weil man immer das gleiche macht. Ich möchte wieder zur Schule gehen, aber ich mache mir Sorgen um meine Gesundheit. Ich habe in dieser Zeit die Schule und die Hochzeiten vermisst.

Mit freundlich Grüßen, X

Liebes angekommen-Team,

vielen Dank für diesen Brief. Mir geht's gut danke, ich wünsche Ihnen das gleiche. Zu Hause zu bleiben passt mir überhaupt nicht, aber gleichzeitig konnte ich viel Zeit mit meiner Familie verbringen. Wegen der Schule und dem vielen Lernen konnte mit ihnen vorher nicht viel Zeit verbringen. Oh ich vermisse euch alle, meine Freunde, meine Klasse, meine Lehrer und Lehrerinnen. Ich hoffe, dass ich wieder zur Schule gehen und meine Prüfungen abschließen kann, und wir die Krise in kürzester Zeit überwinden.

Viele Grüße

Auch Johanna stand mit ihren Kursteilnehmerinnen und Teilnehmern in Briefkontakt. Auf dieser Seite seht ihr einen Briefwechsel, und auf den folgenden Seiten weitere Antworten.

Bielefeld, den 5. April
Brief von Johanna an Zendain

Lieber Zendain,
ich habe mich gefreut, dass du mir geschrieben hast!
Mir geht es gut. Ich bin in eine neue Wohnung gezogen und packe Kisten aus.
Aber ich vermisse angekommen und habe auch ein bisschen Angst wegen Corona.
Wie geht es dir? Was machst du den ganzen Tag?
Du kannst dich bei mir melden, wenn du Hilfe brauchst.
Ich freue mich auf deine Antwort.
Liebe Grüße,
Johanna

Antwort von Zendain an Johanna

Liebe Johanna,

vielen Dank für deinen Brief. Mir geht es auch gut, danke. Ich esse, spiele Kartenspiele und schlafe den ganzen Tag.

Ich bin zu Hause, damit ich kein Corona bekomme. Und wenn du auch zu Hause bleibst, dann bekommst du kein Corona.

Wo ist deine Wohnung?

Und wie groß ist sie?

Liebe Grüße,

Zendain

Antwort von Rojina an Johanna

Bielefeld, 26. April 202

Liebe Johanna,

mir geht's gut. Danke, dass du mich fragst. Mir ist oft langweilig.

Ich habe eine neue Lieblingsserie. Sie hat 174 Folgen. Ich habe schon 139 geguckt.

Ich habe auch ein bisschen Angst wegen Corona, aber alles wird gut. Danke für deine Hilfe. Ich hoffe, wir sehen uns bald.

Liebe Grüße,

Rojina

Antwort von Lina an Johanna

Bielefeld, 230420

Liebe Johanna,

mir geht es auch ganz gut, danke schön. Ich habe mich auch sehr gefreut, dass du mit zurück geschrieben hast.

Ich habe gehört, dass du umgezogen bist. Ich wollte dir gerne helfen, aber ich konnte es nicht wegen Corona.

Ich vermisse auch angekommen, aber wir können nichts tun. Ich hoffe, dass wir uns bald wiedersehen können.

Was ich zu Hause mache? Nichts – den ganzen Tag bin ich zu Hause. Manchmal lerne ich oder helfe meiner Mutter beim Kuchen backen – das, was ok ist.

Ok, wenn ich Hilfe brauche melde ich mich bei dir. Danke!

Liebe Grüße,

Lina

Antwort von Madleen an Johanna

Bielefeld, den 22. April 2020

Liebe Johanna,

ich bin sehr froh, dass es dir gut geht!

Mir geht es gut. Ich danke dir, dass du mich gefragt hast meine Liebe. Ich vermisse dich so sehr, meine Schule und angekommen auch.

Aber ich habe Angst vor dem Corona-Virus, deswegen bin ich den ganzen Tag zu Hause. Ich lerne Deutsch und mache meine Hausaufgaben. Ja, ich brauche Hilfe in Englisch. Kannst du Englisch?

Ich freue mich auf deine Antwort!

Liebe Grüße,

Madleen

Nadja und Reza, die beiden Teilnehmer der Zeitungswerkstatt, haben sich kreativ mit der Corona-Zeit auseinander gesetzt. Nadja hat ein lyrisches Tagebuch geschrieben. Zusammen haben die beiden gesammelt, was in dieser Zeit besonders wichtig war, aber auch aus den Augen geraten ist.

Was vor und während Corona wichtig war – und es immer noch ist.

Die globale Erwärmung

Ich glaube, dass das für uns immer am wichtigsten sein muss. Sie schadet nicht nur uns, sondern auch den Tieren und den Pflanzen, manche von denen sind bald ausgestorben. Wir wissen nicht, was morgen bringt.

Ein gesunder Geist

In dieser Zeit vergisst man oft glücklich zu sein und ist immer traurig oder einfach müde von allem. Wir waren von allen abgeschnitten und das hat uns nur depressiv gemacht.

Familienfreude

Man ist die ganze Zeit mit seiner Familie zusammen gewesen und in solchen Zeiten sollte man zusammenhalten, aber es war nicht so: Es gab nur Streiten und Konflikte.

Ungleichheit

Ungleichheit ist ein bedeutendes Thema. Es gibt überall Ungleichheit und man kann sie in verschiedene Formen finden. Manche Menschen verdienen mehr als andere. Arbeitsgeber verdienen immer mehr Geld, Arbeitsnehmer immer gleich. Männer verdienen in Deutschland mehr als Frauen für die gleiche Arbeit. Es gibt auch immer noch Rassismus.

Mangelhafte Ausbildung

Mangel an Bildung verursacht Armut. Andererseits können arme Kinder nicht lernen und das schafft einen Teufelskreis. Wenn sie keine grundlegenden Informationen lernen und keine einfachen Matheaufgaben lösen können, können Sie nicht in einem Vorstellungsgespräch erscheinen und sich für eine Stelle bewerben.

Arbeitslosigkeit und Mangel an wirtschaftlichen Möglichkeiten

Die Arbeitslosigkeit und fehlende Beschäftigungsmöglichkeiten machen junge Menschen sehr besorgt über ihre zukünftigen Karrierechancen. Statistiken zeigen, dass die Jugendarbeitslosigkeit steigt.

Einen sicheren Arbeitsplatz und Gesundheit

Die Sicherheit der Arbeitnehmer ist ein weiteres wichtiges globales Thema. Denn wenn Arbeitsnehmer keine Arbeitsplatzsicherheit haben, wirkt sich dies sowohl auf ihre Arbeitsmoral als auch auf die Genauigkeit ihrer Arbeit aus.

Nadjas Eindrücke aus den ersten Corona-Tagen

Tag 1

Soso – ein Gefühl, weniger als okay, aber es geht mir auch nicht schlecht

Tag 2

Müde – nur zwei Wochen (aber es könnte auch länger dauern)

Tag 3

Kopfschmerzen – ich habe immer Kopfschmerzen, wenn das Wetter wechselt

Tag 4

Ok – immerhin habe ich keine Kopfschmerzen mehr

Tag 5

Ein langweiliger Sonntag – manchmal lerne ich oder gucke ein Film, aber in der Coronazeit habe ich keinen Antrieb, dass sofort zu machen

Tag 6

Mega gut – ich habe ein Buch fertig gelesen. Ich war sehr glücklich, aber auch traurig, weil es nur ein halbes Happy End gab.

Tag 7

Dienstag – ich gehe gerne zu angekommen, aber angekommen hat ja geschlossen

Tag 10

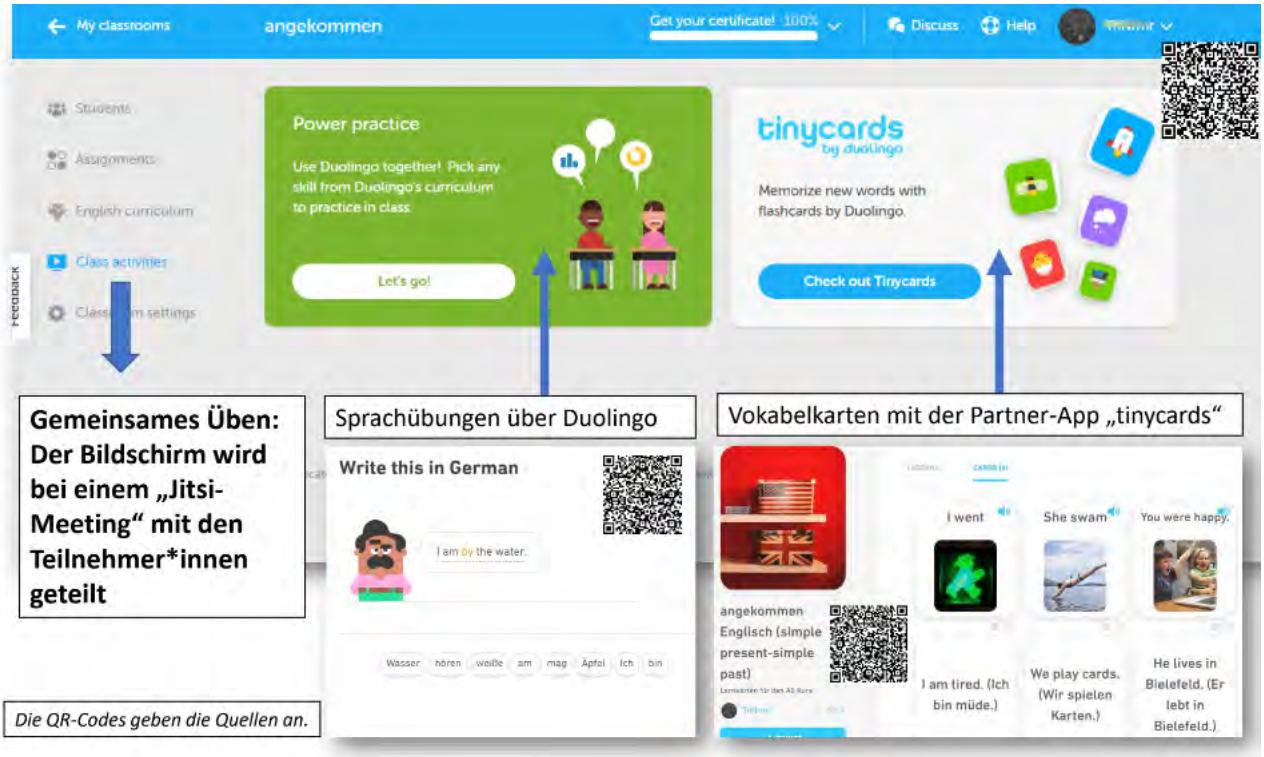
Irritiert – ich möchte zur Schule gehen

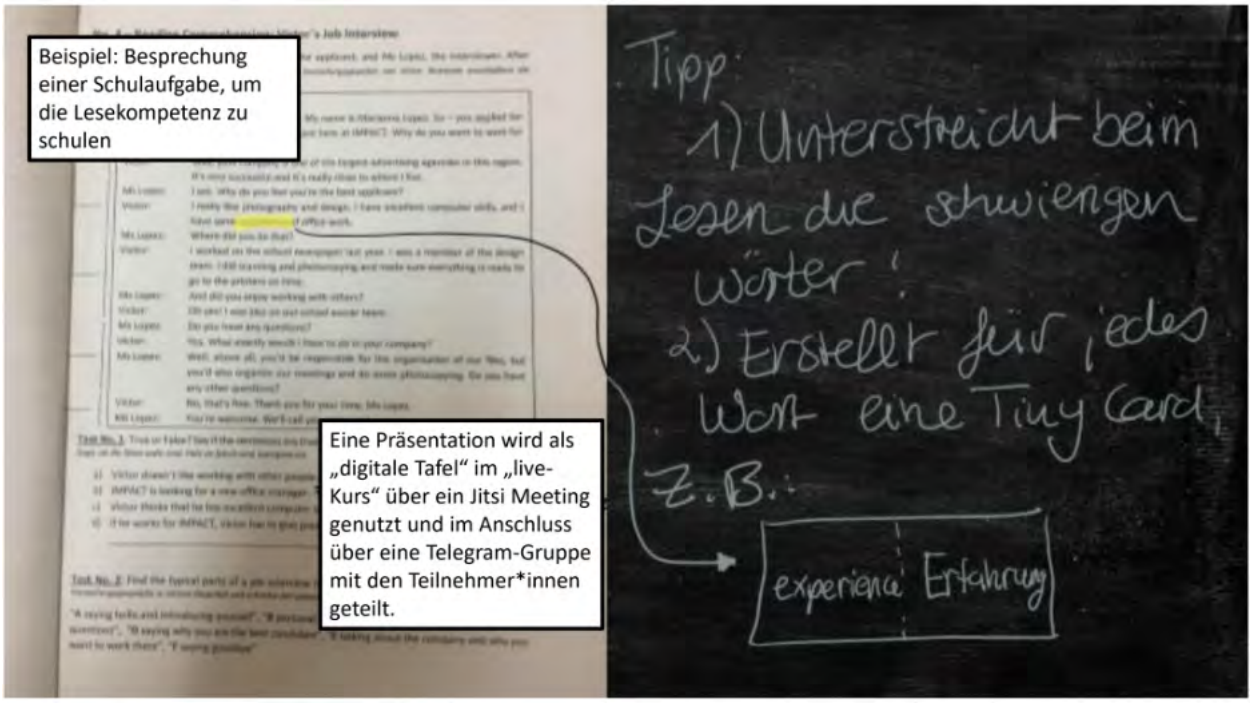
Tag 14

Verloren – verloren in der Zeit

Lesen und Vokabeln lernen in Englisch

Hier könnt ihr sehen, wie der Englisch-Kurs während der Corona-Zeit digital weitergeführt wurde. Lernbegleiterin Tina hat sich online sehr regelmäßig mit ihren Teilnehmer*innen getroffen. Es wurden sowohl digitale Lern- als auch Kommunikationsplattformen verwendet. Ein zentrales Thema war die Wortschatzarbeit in Englisch wie in Deutsch sowie das Lesen.





Kochprojekt 2.0

Kochen& Backen – das war in der Corona-Zeit eine beliebte Beschäftigung für unsere Teilnehmer*innen und ihre Lernbegleiter*innen. Viele Gruppen trafen sich online, tauschten Rezeptideen und Tipps aus und berichteten von ihren Kochabenteuern.

Zunächst stellen euch Dalya, Nuhat, Salua, Nawaf und Sandy ihre Lieblingsrezepte vor, die sie gemeinsam mit Leonie gekocht haben. Gebacken wurde auch.

Wir kochen die Lieblingsrezepte einer anderen Person

Montag:

Wir haben unsere Lieblingsrezepte gesammelt.

Dienstag:

Es wurde ausgelost, wer welches Rezept bekommt und kochen darf.

Mittwoch:

Auch hier wurden wieder Kochboxen mit den Zutaten für das jeweilige Rezept verschickt.

Donnerstag/Freitag:

Wir haben die Gerichte nachgekocht.

Samstag:

Wir hatten eine Videokonferenz und haben berichtet, wie die Gerichte geschmeckt haben.

Fazit:
Alles hat sehr gut geschmeckt!

Unsere Lieblingsrezepte waren:

Pizzaschnecken

Gnocchi-Auflauf

Biryani

Nudeln mit Tomatensoße

Beskuiet

Rezept von „Kulija“

Für den Teig:

500g Butter

1kg Mehl

1 Tee-Löffel Kardamon

1 Prise Salz

1 Esslöffel Backpulver

150 ml Wasser

Füllung:

300g Datteln

150g Sesam

1 Tee-Löffel Kardamom

Walnuss – nach Belieben

So backen wir „gemeinsam“ zu Corona-Zeiten

Wir haben ein Paket mit den Zutaten für Plätzchen und ein Video mit dem Rezept bekommen.

Zuhause haben wir die Frühlingsplätzchen gebacken. Manchmal haben uns unsere Schwestern geholfen. Nach dem Backen haben wir uns in einer Videokonferenz getroffen und uns erzählt, wie das Backen war und ein paar Plätzchen gegessen.

„Es hat mir sehr gut gefallen und der Geschmack war unglaublich, einfach toll“.

„Ich habe viel Spaß dabei gehabt und meine Schwester hat mir bei der Dekoration geholfen“.

Backtradition zum ezidischen Neujahrsfest

Medina hat mit ihrer Schwester zusammen die kurdischen Kekse „Kulica“ zubereitet. Das Rezept ist von Medina und ihrer Schwester. „Kulica“ sind typische Kekse für das „Neujahresfest“ und sie möchten das Rezept mit uns teilen. Medina wünscht viel Spaß beim Nachkochen.

Kulica – Kurdische Dattelkekse

Zutaten

für den Hefeteig

- 500g Mehl
- 1 kleines Ei
- 70ml Öl
- 220 ml lauwarme Milch
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 1 Päckchen Trockenhefe
- Gewürze: 1TL Zimt, 1TL Muskat, 1TL Kardamom, 1TL Nelkenpulver

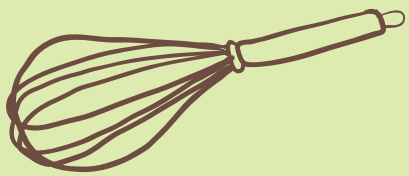
für die Dattelfüllung

- 200g entkernte Datteln
- 1 EL Butter
- 1/2 TL Zimt
- 1 Eigelb zum einpinseln + Sesam zum bestreuen

Zubereitung

Du kannst die Zutaten Mehl, Ei, Vanillezucker und Gewürze in die Schüssel geben, dann vermischst du die Hefe in der lauwarmen Milch und gibst die Milch mit der Hefe auch in die Schüssel. Danach vermischst du alles mit dem Mixer. Im Anschluss gibst du das Öl hinzu und knetest alles zu einem Teig. Sobald der Teig fertig ist, muss er noch eine Stunde an einem warmen Ort stehen.
Während der Teig ruht, kannst du die Dattelfüllung zubereiten. Die Datteln schneidest du ganz klein. Dann machst du die Butter in der Pfanne warm und gibst die Datteln hinzu. Die Datteln vermischen sich mit der Butter und die Masse wird ganz weich. Im Anschluss rührst du den Zimt mit unter.
Nach einer Stunde nimmst du den Teig und teilst ihn in vier große Teile. Du nimmst ein Teil und rollst ihn ganz dünn aus. Dann verteilst du die Dattelfüllung auf dem Teig. Im Anschluss rollst du den Teig zusammen. Die Teigrolle schneidest du dann in viele kleine schräge Stücke. Das machst du mit den anderen Teilen auch.
Die Stücke verteilst du dann auf einem Backblech und streichst sie noch mit etwas Eigelb ein. Zum Schluss streust du den Sesam auf die Stücke. Die Kulica müssen dann bei 200 Grad Umluft im Ofen ca. 20 – 25 Minuten backen.

Das Rezept orientiert sich an dem youtube Video der YouTuberin „BakingLove“.
Online unter: https://www.youtube.com/watch?v=Hvo-6lTY3rU



Projekt angekommen – Kochbox

Nach wochenlangem Magenknurren in Folge des Shutdowns mussten Lösungen her, wie die Mittwoch–Kochgruppe endlich wieder an den Herd kommt.

Die erste Idee, via Videokonferenz zu kochen und eine Einkaufsliste zu erstellen, erwies sich leider als zu hohe organisatorische Hürde. So wurde der Kochkurs mit Hilfe von sogenannten Kochboxen weitestgehend analog durchgeführt.

Woche für Woche kam es nun so, dass die Köche Khalid, Majid, Ahmed, Farhad, Nedal, Ram, Laith und Atta Allah am Empfang kontaktlos Kochboxen abholen konnten.

Darin befanden sich frische Lebensmittel und eine Kochanleitung. Im Anschluss tauschte man sich über die (meistens) erfolgreichen Ergebnisse aus, zeigte Bilder und Videos vom Kochen und machte Vorschläge für die nächste Box.

Die kulinarischen Wunderwerke erstreckten sich von deutschen Klassikern wie Kartoffelpuffer, Käsesuppe und Gulasch über Pasta in Sahnesoße und gebratenen Asianudeln. Auch im Präsenzunterricht wird die Kochbox zunächst weiterleben, leider dürfen wir noch nicht wieder gemeinsam kochen.

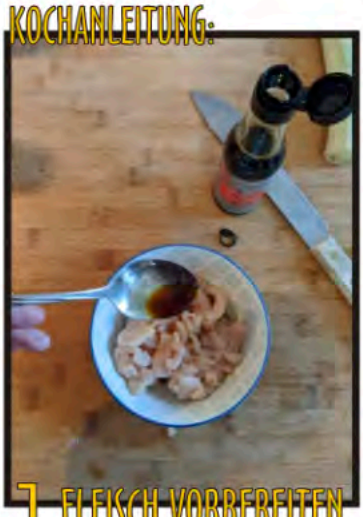
An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Karin, Ulrich und Kerstin vom BAJ – Empfang für die Mithilfe!

Von Peter Ahlers,

Sozialarbeiter Projekt „angekommen“

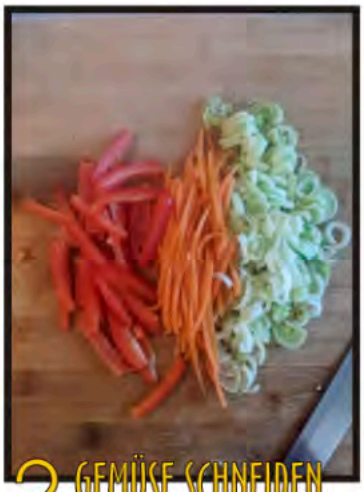
Die Rezepte wurden immer professioneller, irgendwann hatte Peter sogar ein eigenes Layout für die Rezepte entworfen.

KOCHANLEITUNG:



1 FLEISCH VORBEREITEN

Das **Hähnchenbrustfilet** in sehr dünne Streifen schneiden und mit **2 Esslöffeln Sojasoße** würzen. **1 Esslöffel Mehl** hinzugeben und alles vermengen. Anschließend in den Kühlschrank stellen.

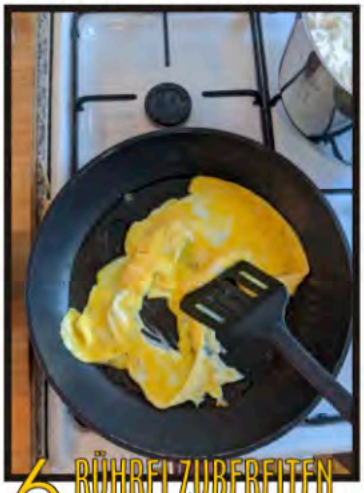


2 GEMÜSE SCHNEIDEN

Die beiden Enden der **Karotte** abschneiden und sie mit einem Sparschäler schälen. **Karotte** und **Paprika** in dünne Streifen schneiden (siehe Video). **Lauch** in Ringe schneiden.

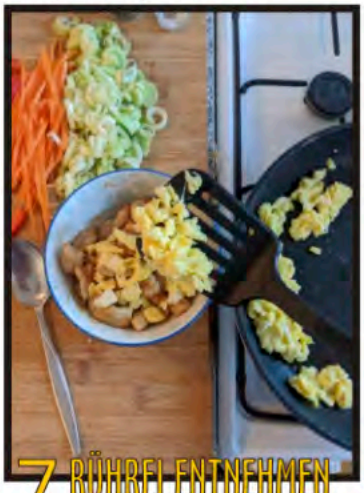
3 EIER VERMENGEN

Die beiden **Eier** in eine Schüssel geben, mit **Salz** und **Pfeffer** würzen und mit einer Gabel vermengen, bis die Masse ganz gelb geworden ist. Die Schüssel zur Seite stellen.



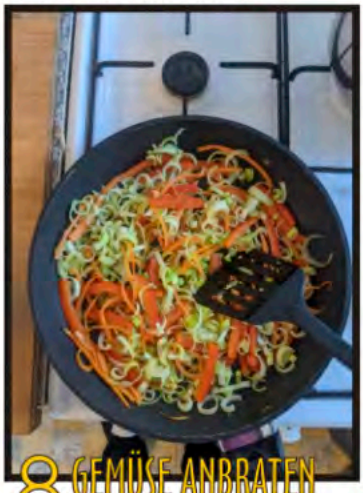
6 RÜHREI ZUBEREITEN

Die vermengten **Eier** in die Pfanne geben und mit einem Pfannenwender ständig bewegen, bis festes Rührei entsteht.



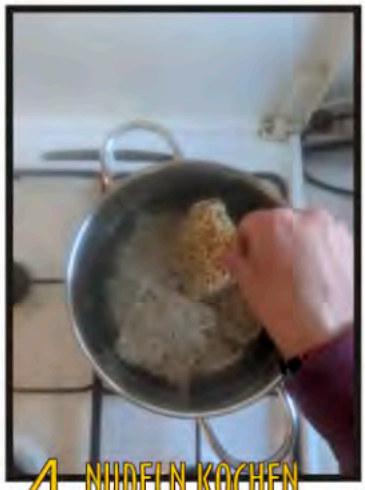
7 RÜHREI ENTNEHMEN

Wenn das **Rührei** fertig ist, wieder aus der Pfanne nehmen und in die Schüssel mit dem **Fleisch** geben.



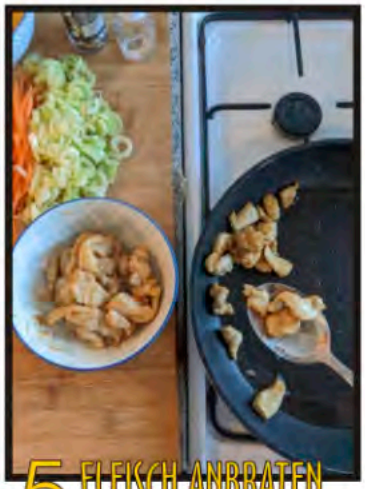
8 GEMÜSE ANBRATEN

Wieder **2 Esslöffel Öl** in die Pfanne geben. Nacheinander **1. Karotte 2. Paprika 3. Lauch** ca. 5min unter hoher Hitze anbraten.



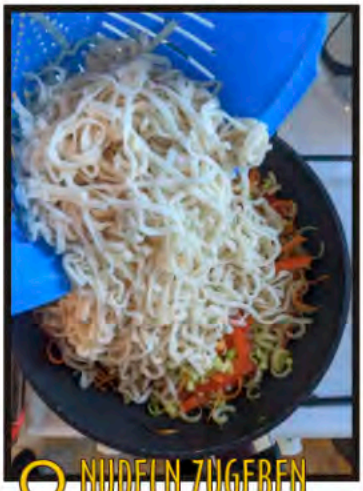
4 NUDELN KOCHEN

In einem großen Topf reichlich Wasser zum Kochen bringen. Wenn das Wasser anfängt zu kochen, die vier **Nudelpakete** hineingeben. Keine Sorge, die **Nudeln** bleiben nicht so.



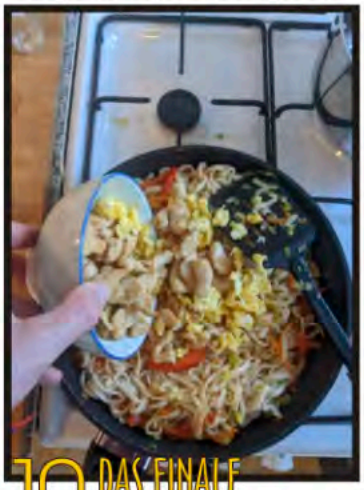
5 FLEISCH ANBRATEN

In einer großen Pfanne nun 2 Esslöffel **Öl** auf mittlerer Stufe erhitzen. Das **Fleisch** aus dem Kühlschrank holen und von beiden Seiten etwa 3min braten. Wenn es fertig ist, in eine Schüssel geben.



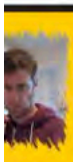
9 NUDELN ZUGEBEN

Die fertigen **Nudeln** in ein Sieb abgießen und kaltes Wasser daraufgeben. Die abgeschreckten **Nudeln** zum **Gemüse** geben.



10 DAS FINALE

Zuletzt **Rührei** und **Fleisch** dazugeben, mit **3 Esslöffeln Sojasauce** würzen und nochmal ca. 3min braten. **Guten Appetit!**



Ich bin immernoch neugierig, wie es euch beim Kochen ergangen ist!
Bitte spart nicht mit **Fotos** und **Videos** vom Kochen!
Ich habe mal einen kleinen Anfang gemacht...
Schickt mir die Bilder gerne zu! Vielleicht landen wir in der Zeitung!
Viel Spaß wünscht euer Peter

„Natürlich vermisse ich euch alle vom angekommen-Team und auch meine Mitschüler“, berichtet Farhad aus seinem Corona-Alltag. Auf dem Bild seht ihr ihn, wie er chinesische Nudel mit Gemüse kocht. Seine Begeisterung hat er in einem Selfie festgehalten.

Wörterquiz zum Thema „Schwimmen“

Finde alle 12 Wörter zum Thema Schwimmen. Sie können senkrecht, waagerecht und diagonal geschrieben sein!

G	D	D	W	E	D	T	A	U	C	H	E	N	R	T	A	N	S	A	M
S	G	A	U	F	T	R	I	E	B	H	J	K	L	R	T	R	E	T	S
A	S	T	E	D	B	M	K	L	G	P	S	W	Q	A	D	R	U	M	F
E	H	G	A	E	R	S	W	F	G	G	O	F	H	J	K	Z	R	U	G
T	K	F	N	V	M	U	O	S	A	Q	S	O	F	G	V	C	X	N	N
Z	O	R	A	S	T	M	C	N	Q	O	P	M	L	F	E	R	V	G	L
O	P	S	H	C	W	I	M	M	B	E	C	K	E	N	H	F	D	R	A
N	F	A	E	H	F	H	A	L	D	V	B	T	Z	X	U	V	Y	M	S
G	S	T	M	W	S	L	U	O	R	O	K	T	R	V	S	D	B	E	T
M	P	A	E	I	Z	B	S	L	J	K	R	C	U	F	G	J	E	L	R
J	R	V	X	M	N	E	E	T	R	B	A	D	E	R	E	G	E	L	N
K	U	I	T	M	W	E	V	C	H	T	U	G	G	J	S	K	Q	O	B
F	N	G	L	B	A	Y	H	Z	K	E	L	D	R	E	I	O	P	I	H
T	G	R	F	R	V	H	B	M	N	E	E	U	I	O	S	A	V	E	M
Z	Q	Y	Q	I	A	C	V	B	M	L	N	U	O	P	L	T	R	E	W
D	A	D	A	L	W	S	E	E	P	F	E	R	D	C	H	E	N	T	C
S	L	S	D	L	A	D	C	X	H	F	D	K	A	G	D	N	O	M	J
Q	J	J	T	E	X	A	W	R	H	Z	I	O	L	N	Q	T	O	C	V
B	R	U	S	T	S	C	H	W	I	M	M	E	N	F	D	D	V	E	Z
P	R	C	S	E	C	R	U	B	N	S	Y	L	X	K	R	H	P	T	L

Lösungen findest du auf Seite 61

1. Welche dieser Schwimmarten gibt es nicht?
    a. Bauch
    b. Delfin
    c. Rücken
    d. Schmetterling

2. Welches Abzeichen macht man zuerst?
    a. Silber
    b. Bronze
    c. Seepferdchen
    d. Frosch

3. Wie nennt man den Beinschlag beim Brustschwimmen noch?
    a. Pinguinbeinschlag
    b. Froschbeinschlag
    c. Hasenbeinschlag
    d. Hundebeinschlag

4. Wie viele Schwimmstile gibt es?
    a. 2
    b. 3
    c. 4
    d. 5

5. Wie weit muss ich für das Schwimmabzeichen Seepferdchen schwimmen?
    a. 15 Meter
    b. 25 Meter
    c. 50 Meter
    d. 100 Meter

6. Wo liegt der Weltrekord auf 100m Freistil bei den Männern?
    a. 59,00 Sekunden
    b. 46.91 Sekunden
    c. 41,32 Sekunden
    d. 53,67 Sekunden

Lösungen findest du auf Seite 61

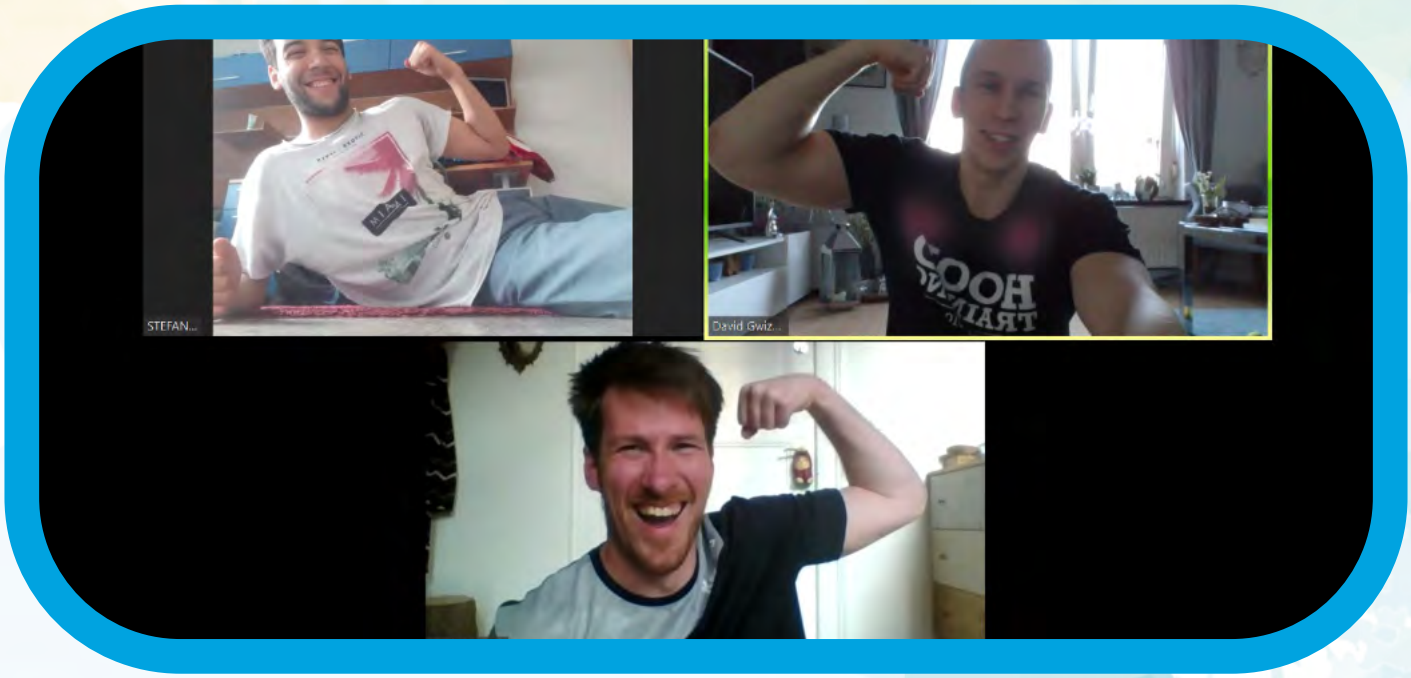
Quarantäne-Bingo

Sally Workout *(Video)*	Dehnen *(Video)*	**Stabi I** Wandsitzen 20 Sek Planks 20 Sek Sit-ups 5 Stück	Liegestütz 10 Stück	1. Kniebeugen 15 Stück
Yoga *(Video)*	HIIT-Workout *(Video)*	2km Lauf	Treppenstufen 150 Stufen	Sportliches Selfie in die Signalgruppe senden
2km Lauf	**Stabi II** Wandsitzen 25 Sek Planks 25 Sek Sit-ups 10 Stück	5 Sprints *(kurze Strecke rennen)*	Stuhlsteigen 40 Mal in 3 Minuten	Gehe eine Runde spazieren
1 Std. Chillen	Gehe eine Runde spazieren	2. Kniebeugen 20 Stück	Treppenstufen 200 Stück	7 Sprints *(kurze Strecke rennen)*
Stabi III Wandsitzen 30 Sek Planks 30 Sek Sit-ups 15 Stück	1. Burpees 5 Stück	Stuhlsteigen 30 Mal in 3 Minuten	2. Burpees 7 Stück	Mountain-Climbers 25 Stück

Während der Corona-Zeit mussten die meisten Aktivangebote ausfallen. Abbas durfte sich in dieser Zeit das *angekommen* - Rennrad ausleihen. Mit Radtrikot war er in Bielefeld und Umgebung unterwegs.

Calisthenics

Calisthenics ist ein weltweit benutzter Begriff, der alle Trainingsformen mit dem eigenen Körpergewicht beschreibt. Den Sport macht man am besten in Sportparks, wie dem auf dem Kesselbrink, oder auch allein zu Hause. Moritz und David haben zusammen mit Stefano trainiert.



Fitte Schülerinnen trotz(en) Corona

Ist dir im Moment oft langweilig? Sitzt du oft zu Hause und weißt nicht, was du tun sollst? Hast du keine Motivation, weil so viele Sachen verboten sind?

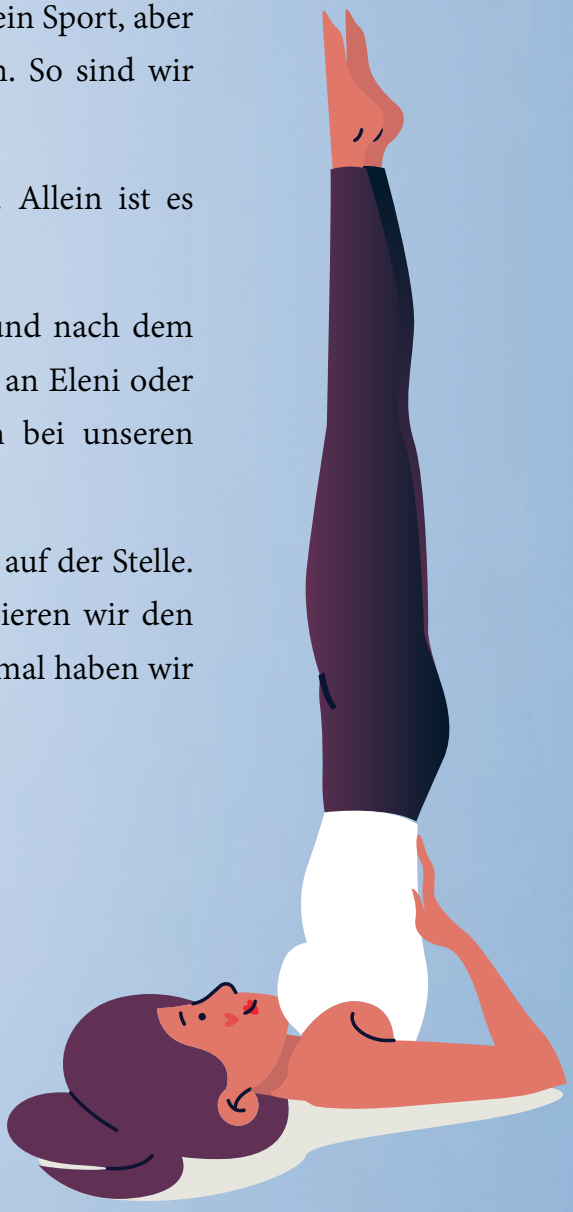
Wir sind die Sportgruppe für Schülerinnen. Vor Corona haben wir uns jeden Dienstag von 15:00-17:00 in der Sporthalle getroffen. Eleni hat uns immer bei *angekommen* abgeholt und ist mit uns zur Sporthalle gefahren. Yvonne hat das Sportprogramm mit uns gemacht.

Nun treffen wir uns immer online in der Telefonkonferenz und machen zu Hause Sport. Jede macht zu Hause allein Sport, aber über das Telefon können wir die anderen sehen. So sind wir doch eine Gruppe und das macht viel Spaß!

Ganz allein würden wir keinen Sport machen. Allein ist es immer schwer sich zu motivieren.

Wir sind eine tolle Gruppe! Wir sprechen vor und nach dem Sport miteinander. Manchmal haben wir Fragen an Eleni oder Yvonne. Eleni hilft uns nach dem Sport auch bei unseren Hausaufgaben.

Beim Sport gehen oder laufen oder springen wir auf der Stelle. Dann trainieren wir viele Muskeln. Gerne trainieren wir den Bauch und die Beine und die Arme. Und manchmal haben wir ganz schön viel Muskelkater.



Der Sport ist im Moment anders als vor Corona. Wir können nicht mehr Ball spielen in der Sporthalle. Aber es gibt auch Sachen, die uns am Sport zu Hause besser gefallen. Eine Schülerin hat geschrieben, wie der Online-Sport für sie ist:

Warum machst du mit beim Sport?

Weil mir zu Hause langweilig ist und ich sehr gerne Sport mache. Sport macht mir Spaß!

Was gefällt mir am Online-Sport gut?

Alles gefällt mir ganz gut. Besonders gut gefällt mir, dass wir von zu Hause aus online Sport machen können.

Was gefällt mir am Online-Sport nicht so gut?

Das wir uns nicht in der Sporthalle treffen können.

Seit Corona treffen wir uns nicht nur am Dienstag zum Sport. Wir treffen uns auch am Donnerstag. Immer um 16:00 und immer bis ungefähr 17:30. Wir reden und wir machen Sport. Wir freuen uns, wenn du auch dabei bist!

Bis zu den Sommerferien und auch in den Sommerferien treffen wir uns online. Am letzten Sporttermin vor den Ferien werden wir uns bei *angekommen* treffen und einen Spaziergang im Park machen und ein Eis essen. Wir machen einen Spaziergang durch den Park und schauen uns an, wo wir vielleicht draußen zusammen Sport machen können.

Wir wünschen uns, dass wir bald wieder in der Sporthalle (oder draußen) gemeinsam Sport machen können!

Saz-Kurse

Die Saz ist ein Zupfinstrument, das von Süd-Osteuropa bis Afghanistan populär ist. Normalerweise haben wir zwei Kurse – einen Anfänger- und einen Fortgeschrittenen-Kurs. Während Corona konnten wir uns nicht mehr in den Räumlichkeiten von Tor 6 treffen, deswegen haben wir auf online umgestellt. Am Anfang hatten wir Schwierigkeiten mit der Ton- und Bildqualität. Wir haben unterschiedliche Apps benutzt. Es war für uns alle eine Herausforderung, den Unterricht gut zu gestalten, aber ich finde die Teilnehmer*innen haben echt gut mitgemacht.

Es hat uns viel Spaß gemacht!
Ich war und bin sehr froh, dass der Kurs so gut lief – und weiterhin gut läuft.

Teilnehmer

Dilgesh Salem

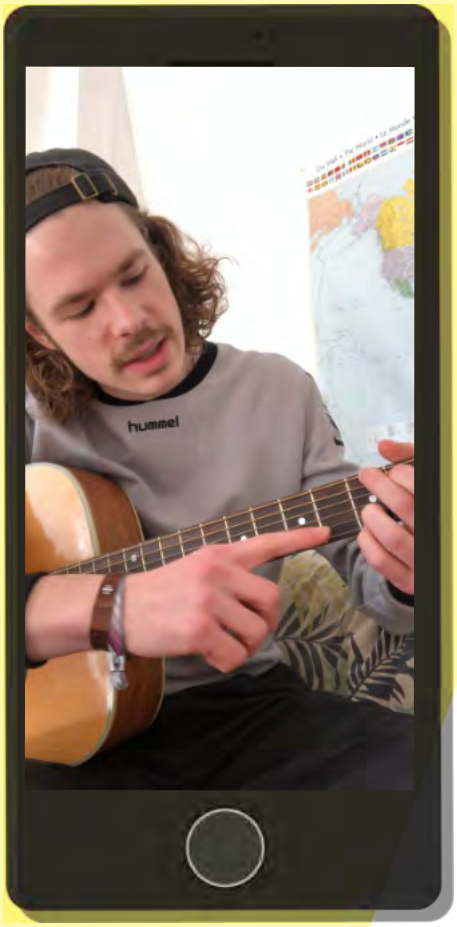
Ahram Ayad

Juan Saffouk

Sawan Jadaan

Basman Alias

Philipp hat für seine Teilnehmer Ram, Farhad und Ahmed aus dem Gitarren-Fortgeschrittenen-Kurs Lernvideos gemacht, die er dann an die Teilnehmer geschickt hat. Auf dem Bild seht ihr Philipp, wie er einem Akkord erklärt. Die Teilnehmer haben ihm via Video - Anruf geantwortet. Das hat besser funktioniert als über Zoom.



*Eindrücke der Lernbegleiter*innen*

„Die anfängliche Skepsis ist gewichen. Ich war positiv überrascht, wie gut mein Kurs funktionierte."

„Ich hatte Motivationsprobleme, weil die Teilnehmer*innen das sorgfältig geplante Online-Angebot nicht so angenommen haben, wie gedacht."

„Die Teilnehmer*innen sind von der Situation frustriert und machen sich Sorgen über die Situation in ihren Herkunftsländern."

„Online-Angebote könnten das Offline-Angebot ergänzen oder überfüllte Kurse entlasten."

„Die Teilnehmer*innen hatten Redebedarf und haben sich über den Kontakt mit uns und anderen Teilnehmer*innen gefreut."

„Tolle Ergebnisse einzelner Teilnehmer*innen.“

„Die Lernbegleitung via Video-Call funktioniert gut, wesentlich besser als rein telefonisch.“

„BI-entdecken läuft mit abwechslungsreichem Programm und stabiler Gruppe.“

„Die Teilnehmer*innen, die regelmäßig dabei sind, sind

motiviert und zuverlässig.“

„Das gemeinsame Online-Kochen hat allen Teilnehmer*innen viel Spaß gemacht.“

„Die Beziehungsarbeit konnte online bedient und aufrechterhalten werden.“

„Individuelles Feedback ist phasenweise leichter gewesen, als in Gruppenangeboten.“

„Die Motivation das Angebot anzunehmen war hoch.“

„Einige Interessierte konnten wegen fehlender Hardware (kein Laptop oder inkompatibles Handy) nicht am Angebot teilnehmen oder hatten kein WLAN.“

„Es kam zu Verspätungen und Ausfällen – die Zuverlässigkeit nahm ab.“

„Selbstständiges Arbeiten zu Hause hat nicht immer gut geklappt.“

„Die Time-Slots konnten nur schwer eingehalten werden, weil die TN auch andere Aufgaben übernehmen mussten.“

Natürlich interessiert uns, den Leser, wie die Arbeit in den Kursen geklappt hat. Nadja Jovic, eine Teilnehmerin der Zeitungswerkstatt, hat Lernbegleiter Freddy Interviewfragen gestellt. Aus organisatorischen Gründen wurden die Fragen von Freddy schriftlich beantwortet. Lest selbst, was er uns zu erzählen hat.

Hallo. Schön, dass du da bist. Wer bist du?

Hallo, ich bin Freddy.

Welchen Kurs machst du bei angekommen?

Ich mache den Mathe-Kurs.

Wie habt ihr euch gefühlt, als der Kurs ausfallen musste?

Am Anfang war ich etwas traurig, weil ich vor Corona die Mathe-Kurse neu organisiert hatte. Die Teilnehmer*innen sind zahlreich und regelmäßig gekommen. Zunächst dachte ich, dass diese Arbeit umsonst war.

Wie hat dieser Kurs stattgefunden?

Der Mathe-Onlinekurs wurde über Videokonferenzen gemacht. Über den PC oder Laptop konnte jeder ganz einfach mitmachen. Für das Handy gab es eine App, die man herunterladen musste.

Was habt ihr online gemacht?

Die Themen können sehr unterschiedlich sein. Ein Mathe-Kurs dauert offline eine Stunde und es kommen maximal drei oder vier Teilnehmer*innen. Wir hatten ungefähr sechs Kurse. In den Videokonferenzen haben wir die Teilnehmer*innen immer exklusiv betreut. Oft haben wir Textaufgaben besprochen, weil die Teilnehmer*innen Schwierigkeiten hatten, die Aufgabe richtig zu verstehen. Manchmal wurden auch Probleme bei den Hausaufgaben besprochen oder Übungsaufgaben gemacht. Wenn ich etwas erklären musste, habe ich dazu ein Zeichen-Tablet mit Stift und die Software Paint benutzt. Darüber konnte ich, wie auf einer Tafel, schreiben und zeichnen. Arbeitsblätter und Aufgaben haben wir online ausgetauscht.

Wie hat es geklappt? Hatte jeder ein Laptop und WLAN?

Der Mathe-Onlinekurs hat erstaunlich gut geklappt. Ich war selber überrascht, da ich am Anfang sehr skeptisch war. Offline hatten bislang gut 30 Teilnehmer*innen mitgemacht. Online waren es ca. 10 Schüler*innen pro Woche. Diejenigen, die mitgemacht haben, hatten alle die nötige Technik (Laptop/Handy) und WLAN. Den Schüler*innen, die beim Onlinekurs nicht mitmachen wollten, aber trotzdem Hilfe in Mathe benötigten, boten wir Chat-Unterstützung an.

Das *„angekommen“* – Team und Lernbegleiter*Innen

Das hauptamtliche Team

Sabina Drewer-Gutland

Pädagogische Leitung im Projekt *angekommen* – Lehrerin Sek. II, Berufskolleg

Peter Ahlers

Hauptamtliche pädagogische Fachkraft, Dipl. Sozialpädagoge

Natalie Gruber

Lehrkraft Deutsch

Marie Forbig

Hauptamtliche pädagogische Fachkraft, Erziehungs-wissenschaftlerin M.A.

Honorarkräfte

Alexander Berning

Lehramtsstudent Germanistik und Sozialwissenschaften

Amelie Wentzlaff

Studentin Deutsch als Zweit- und Fremdsprache

Arne Schütforth

Lehramtsstudent Germanistik und Sport

Corinna Nilogow

Studentin Deutsch als Fremdsprache und Germanistik

David Gwidz

Student Soziale Arbeit, Calisthenics-Trainer

Eleni Kokkoni

Lehramtsstudentin (Grundschule) für Deutsch, Mathe und Englisch

Frederik Schulz

Student Physik mit Fachrichtung Nanowissenschaften

Johanna Mühlenbein

Lehramtsstudentin Germanistik und Latein

Justus Niermann

Lehramtsstudent Mathematik und Sozialwissenschaften

Leonie Schlüter

Lehramtsstudentin (Grundschule) Deutsch, Mathe und Sport

Leonie Tielkes

Studentin
Grundschullehramt

Leonie Zarnke

Abiturientin

Marina Teichert

Dipl. Sozialpädagogin und
Touristikerin

Moritz Basten

Lehramtsstudent
Sozialwissenschaften und
Englisch

Nadine Erbe

Lehramtsstudentin
Sozialwissenschaften und
Englisch

Philipp Schröder

Student der Soziologie,
Sozial-, und
Politikwissenschaften

Rodi Jatto

Ausgebildeter Medizinisch –
Technischer-Radiologieassistent
Hobby-Musiker

Stefanie Falkenstern

Deutsch als
Fremdsprache und
Germanistik, M.A.

Tina Niermeier

Lehramtsstudentin
Biologie und Englisch

Tuna Özgur

Student
Sozialwissenschaften
und Sport

Yvonne Schröder

Dipl. Sportwissenschaftlerin,
Sporttherapeutin

LÖSUNGEN

Seite 14 → Rathaus, Bogenschießen, Niederwall, Oetkerhalle, Konzert, Kesselbrink, Fahrrad, Obersee, Sparrenburg, Tanzen, Kino, BAJ, Eisbahn, Chor Nowgorod

Seite 44 → TAUCHEN • KOPFSPRUNG • BECKENRAND • BRUSTSCHWIMMEN • POOLNUDEL• SCHWIMMBECKEN • KRAULEN • ATMUNG • SEEPFERDCHEN • SCHWIMMBRILLE • AUFTRIEB • BADEREGELN

Seite 45 → 1. a), 2. c), 3. b), 4. c), 5. b), 6. b)

N	W	R	J	U	N	C	A	K	K	S	Q	N	G	D	E	S	P	O	N	U
U	W	V	U	B	V	C	H	O	R	S	Z	J	R	I	V	W	W	A	N	Q
K	X	W	G	V	F	L	O	U	E	V	L	L	N	N	B	L	R	T	N	R
N	C	L	U	N	Z	O	C	U	O	Z	O	T	X	I	R	H	I	E	I	O
J	R	G	S	U	Y	T	T	U	X	N	E	M	Q	F	W	H	R	D	E	C
D	V	F	R	A	T	H	A	U	S	I	E	X	L	Q	F	B	X	E	D	E
E	M	H	G	F	W	S	O	Y	C	I	R	H	K	U	D	X	Q	I	E	M
T	O	S	G	N	O	W	J	O	O	I	S	P	B	S	Q	H	N	H	R	F
K	B	N	U	E	D	O	L	Q	D	V	E	G	X	G	O	J	H	H	W	T
E	F	B	X	M	X	N	V	B	J	W	E	Y	B	X	R	K	A	Y	A	K
R	C	N	O	W	G	O	R	O	D	Z	U	R	Y	B	Z	J	U	T	L	X
H	L	Y	T	S	F	A	H	R	R	A	D	Q	S	A	J	R	G	A	L	U
A	Y	I	K	O	N	Z	E	R	T	T	C	O	Y	J	F	K	K	N	R	S
L	M	P	P	O	S	R	D	C	W	W	W	Q	Q	N	T	T	P	Z	Y	E
L	R	Z	U	A	O	K	I	N	O	I	J	H	L	W	D	R	L	E	X	E
E	E	S	N	X	S	P	A	R	R	E	N	B	U	R	G	X	L	N	E	F
G	B	U	D	Q	E	F	Y	Y	X	C	Z	K	E	A	K	S	U	H	R	G
S	B	Q	D	L	B	O	G	E	N	S	C	H	I	E	S	S	E	N	V	X
U	D	V	E	I	S	B	A	H	N	E	V	K	B	U	X	A	U	H	S	N
U	V	B	T	W	K	E	S	S	E	L	B	R	I	N	K	S	H	H	P	F
J	L	B	W	B	F	K	Q	T	S	M	M	U	T	P	H	E	E	Q	U	M

IMPRESSUM

angekommen in deiner Stadt Bielefeld
Dürkopp Tor 6
August-Bebel-Str. 135-145
33602 Bielefeld
post@berufskolleg-tor6.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Sabina Drewer-Gutland (Leitung),
Arne Schütforth
Gestaltung: Andrey Sosnin

Bildnachweise: Alle Bilder dieser Ausgabe sind, soweit nicht anders angegeben, von den Autor*innen der Beiträge selbst aufgenommen und frei von Rechten Dritter. Auf einigen Seiten wurden Bilder abgedruckt, die unter einer Creativ-Commons-Lizenz genutzt werden. Die jeweilige Lizenz ist direkt angegeben.

Alle Grafiken © Freepik.com

Bielefeld, im Juli 2020